

Antrag auf Gewährung von Sozialhilfe	Eingangsstempel
Für	
Name der Person(en), die Sozialhilfe erhalten soll(en)	
wird Sozialhilfe durch Gewährung von	
☐ Grundsicherung im Alter bei Erwerbsminderung	
☐ Hilfe zum Lebensunterhalt	Ausgegeben am:
☐ Hilfe nach Kapitel 5-9 SGB XII und zwar in Form von:	
(z.B. Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Pflege)	Der/die Antragsteller/in, die nachfragende Person ist
	☐ Kriegsbeschädigte/r oder Kriegshinterbliebener
Nähere Begründung des Antrages, Ursache der Notlage:	☐ Ausländer/in, Staatenlose/r
Namere Degranding des Antrages, orsache der Notiage.	□ Vertriebene/r oder Spätaussiedler/in

Hinweis: Um sachgerecht über Ihren Antrag entscheiden zu können, werden Informationen und Unterlagen benötigt. Sie werden deshalb gebeten, den Antrag sorgfältig auszufüllen. Die Richtigkeit der Angaben ist durch Unterschrift der jeweiligen Person oder ihres gesetzlichen Vertreters auf der letzten Seite zu bestätigen. Die Datenerhebung im Zusammenhang mit dem Antrag erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e) und Artikel 4 Nr. 2 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i. V. m. §§ 67 bis 78 des Zehnten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB X). Die weitere Datenverarbeitung erfolgt nach § 67b Abs. 1 SGB X. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die datenerhebende Stelle. Ihre Mitwirkungspflicht in diesem Verfahren Ergibt sich aus § 60 Abs. 1 (Obliegenheit) Sozialgesetzbuch – Erstes Buch (SGB I). Um Missbräuche zu vermeiden, werden Ihre Angaben teilweise mit Angaben, die Sie evtl. gegenüber anderen Leistungsträgern gemacht haben, automatisch verglichen (§118 SGB XII).

1. Persönliche Verhältnisse	Nachfragen	Nachfragende Person bzw. Antragsteller/in 1 bei Grundsicherung (GSi)				Ehegatte/Lebenspartner/Partner der eheähnlichen Gemeinschaft bzw. Antragsteller/in 2 bei GSi					
Familienname (ggf. Geburtsname angeben)											
Vorname/n											
Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)											
Geburtsdatum											
Geburtsort/Kreis											
Familienstand a) seit wann verheiratet, geschieden, getrennt lebend,	□ledig □verheiratet □geschieden □getrennt lebend □in eingetragener Lebenspartnerschaft □verwitwet					□ledig □verheiratet □geschieden □getrennt lebend □in eingetragener Lebenspartnerschaft □verwitwet					
Lebenspartnerschaft, verwitwet? (wenn geschieden):	a)				a)						
b) Gericht, Datum und Aktenzeichen des Urteils	b)				b)						
Art der Unterhaltsregelung											
Erwerbsgemindert/ arbeitsunfähig- pflegebedürftig?	erwerbsgemindert/ arbeitsunfähig □nein □ja	behindert □nein □ja	pflegebedürftig □nein □ja	Grad	erwerbsgemindert/ arbeitsunfähig □nein □ja	behindert □nein □ja	pflegebedürftig □nein □ja	Grad			
ggf. warum? (GdB und Gebrechen)	пен пја	ј шпеш шја	пен пја		шпеш шја	ј ⊔пеш ⊔ја	р шпеш шја				
Schwerbehindertenausweis ausgestellt am:			GdB	Merkzeichen			GdB	Merkzeichen			
Betreuer/in (Kopie der Bestellungsurkunde beifügen)			L				l l				
Anschrift: Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, (freiwillig: Telefon)											
Staatsangehörigkeit											
Bei Ausländern aufenthaltsrechtl. Status a) Duldung	□nein □ja, gü	iltig bis			□nein □ja, gü	iltig bis					

1 Stadt Hof Stand 16.05.2022

Geburtsdatum

Geburtsort



b) Niederlassungserlaubnis	□nein □ja, gulti	ig bis		⊟nein ⊔ja, gulti	g bis				
	□nein □ja, gülti	ig bis		□nein □ja, gülti	g bis				
c) Aufenthaltserlaubnis									
Ausweispapiere: Art und Nummer	□eAT □PersAusweis □F	Pass Nr.:		□eAT □PersAusweis □Pass Nr.:					
Ausstellungstag, Ausstellungsbehörde									
bei Spätaussiedlern Bescheinigung nach §15 BVFG	□ja □ne	ein		□ja □ne	ein				
Ausstellungstag, Ausstellungsbehörde									
Voll- oder teilstationäre Unterbringung (z.B. Werkstatt f. Behinderte, Tagesstätte)									
2. Familienverhältnisse:	Außer der hilf	febedürftigen Per	son und ihrem Ehec	gatten/Lebenspartner/	/Partner der eheä	hnlichen			
	Gemeinschaft le	ben noch in der I	laushaltsgemeinsc	haft					
		1		2		3			
Familienname (ggf. Geburtsname angeben)									
Vorname/n									
Geburtsdatum									
Geburtsort/Kreis/Land									
Staatsangehörigkeit									
Bei Ausländern aufenthaltsrechtl. Status a) Duldung	□nein □ja	gültig bis	□nein □ja	gültig bis	□nein □ja	gültig bis			
b) Niederlassungserlaubnis	□nein □ja	gültig bis	□nein □ja	gültig bis	□nein □ja	gültig bis			
c) Aufenthaltserlaubnis	□nein □ja	gültig bis	□nein □ja	gültig bis	□nein □ja	gültig bis			
Familienstand	□ledig □verwitwet □geschieden □gef	trennt lebend	□ledig □verwitwe	etrennt lebend	□ledig □verwitwet □verheiratet □geschieden □getrennt lebend				
Verwandtschaftsverhältnis	□in eingetragener L	<u>Lebenspartnerschaf</u>	t □in eingetragene	r Lebenspartnerschaft	□in eingetragene	r Lebenspartnerschaft			
zur hilfebedürftigen Person (bei Kindern):									
Schule u. derzeitige Klasse									
Beruf									
	L								
3. Unterhaltspflichtige Ang	gehörige								
N 6" ()	T = . = .			nur ausfüllen, wei	nn 2. Person Antr	agsteller/in ist			
Verfügt eines Ihrer Kinder/ein Elternteil vermutlich über erhebliches Einkommen (ab 100.00 € jährlich)?	□nein □ja			□nein □ja					
Derzeit ausgeübter und erlernter	Erlernter Beruf/ausg	geübter Beruf des A	<u> </u>	Erlernter Beruf/ausg	geübter Beruf des A				
Beruf Ihrer Kinder/Eltern (jeweils bei 1 oder 2 eintragen)	1		2	1		2			
Familienname, ggf. Geburtsname der/des <u>unterhaltspflichtigen</u> Angehörigen									
Vorname/n	 								



Staatsangehörigkeit				
Familienstand Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller	□ledig □verheiratet □verwitwet □geschieden □getrennt lebend □in eingetragener Lebens- partnerschaft	□ledig □verheiratet □verwitwet □geschieden □getrennt lebend □in eingetragener Lebens- partnerschaft	□ledig □verheiratet □verwitwet □geschieden □getrennt lebend □in eingetragener Lebens- partnerschaft	□ledig □verheiratet □verwitwet □geschieden □getrennt lebend □in eingetragener Lebens- partnerschaft
Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) Arbeitgeber Name, Anschrift				
Bestehen Unterhaltsansprüche gegen geschiedene oder getrennt lebende Ehegatten/ Ehegattinnen oder Partner(innen) einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft?	□ Auf Unterhalt wurde verz □ Unterhaltsansprüche ber □ Unterhaltsansprüche titul bitte Urkunde beifügen) □ Unterhalt wird gezahlt □ jährliches Einkommen in des/der getrennt lebende schiedenen Partners/Part	eits geltend gemacht iiert (vollstreckbarer Titel, € n/ge-	□ Auf Unterhalt wurde verz □ Unterhaltsansprüche ber □ Unterhaltsansprüche titu bitte Urkunde beifügen) □ Unterhalt wird gezahlt □ jährliches Einkommen in des/der getrennt lebende schiedenen Partners/Par	eits geltend gemacht liert (vollstreckbarer Titel, € n/ge-

4. Einkommensverhältnisse der hilfebedürftigen Personen und der im Haushalt lebenden Personen: (Nachweis über Art u. Höhe d. Einkünfte z.B. Verdienstbescheinigung, Rentenmitteilung bzw. Bescheide über sonst. Sozialleist. beifügen.)

Art des Einkommens	Hilfebedürftige Person	Ehegatte/Lebenspartner/	Sonstige Haushaltsangehörige entsprechend 2.						
monatlich (auch ausländisches Einkommen!)	bzw. Antragsteller/in	Partner eheähnliche	1	2	3				
(auch auslandisches Einkommen!)	EUR	Gemeinschaft EUR	EUR	EUR	EUR				
Kein Einkommen									
Einkommen aus Nichtselbstständiger Tätigkeit (Erwerbseinkommen, Ausbildungsvergütung, Entgelt der Werkstatt für behinderte Menschen)									
Gewerbe/Handel/Freiberufe (selbstständige Tätigkeit									
Land- und Forstwirtschaft									
Vermietung und Verpachtung									
Kapitalvermögen									
Sonstige Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit									
Arbeitslosengeld nach SGB II									
Leistungen der Agentur für Arbeit (z.B. ALG I)									
Leistungen der Krankenversicherung									
Leistungen der Pflegeversicherung									
Mutterschaftsgeld									
Leistungen für Kinder z. B. Kindergeld, Erziehungsgeld :									



	1		1
Unterhalt			
Leistungen nach			
Bundesversorgungsgesetz			
Wohngeld / Lastenzuschuss			
Renten/Pensionen			
(z.B. Altersrente,			
Erwerbsminderungsrente,			
Unfallrente, Witwen- oder			
Waisenrente, Betriebsrente, Zusatzrente usw.)			
Zusatziente usw.)			
BAföG-Leistungen			
Blindengeld			
Eingliederungsleistungen für			
Aus- und Übersiedler			
Übergangsgeld			
Sonstiges Einkommen			

5. Vom Einkommen evtl. absetzbare Beträge (Bitte Nachweise beifügen!)

	Hilfebedürftige Person bzw. Antragsteller/in	Ehegatte/Lebenspartner/ Partner eheähnliche	Sonstige Haus	onstige Haushaltsangehörige entsprechend 2.				
	bzw. Antragsteller/in	Gemeinschaft	1	2	3			
Keine absetzbaren Beträge								
Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
Steuern auf Einkommen einschl. Soli								
Kranken-/Pflegeversicherung								
Arbeitslosenversicherung								
Rentenversicherung								
Altersvorsorgebeiträge								
-versicherung								
-versicherung								
Lebensversicherung								
Aufwendungen zur Erzielung des Einkommens - Fahrtkosten zur Arbeitsstelle								
- benutztes Verkehrsmittel								
- Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsstelle	km	km	km	km	km			
Sonstiges								



6. Bargeld, Guthaben (z.B. Spar- und Girokonten) und sonstiges Vermögen (auch im Ausland!)

- ggf. Beiblatt verwenden – (Bitte Nachweise beifügen!)

	Hilfebedürftige Person bzw. Antragsteller/in	Ehegatte/Lebenspartner/ Partner eheähnliche	Sonstige Haushaltsangehörige entsprechend 2.						
	bzw. Antragstellei/in	Gemeinschaft	1	2	3				
Kein Vermögen									
Art des Vermögens	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR				
Bargeld	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein				
Bank-/Sparguthaben (einschließlich vermögenswirksamer Leistungen)	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein				
Kreditinstitut									
Wertpapiere/Depots	□ja	□ja	□ja	□ja	□ja				
Art der Einlage/Wert	□nein	□nein	□nein	□nein	□nein				
Lebensversicherungen	□ja	□ja	 □ja	□ja					
	□nein	□nein	□nein	□nein	□nein				
Haus/Wohneigentum Haus/Eigentumswohnung	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein				
-Größe Grundstück -Größe Haus,Wohnung / m² -Anzahl Wohnungen									
Sonstiger Grundbesitz	□ja	□ja	□ja	□ja	□ja				
-Art/Nutzung -Verkehrswert -Sonstiges	□nein	□nein	□nein	□nein	□nein				
Kraftfahrzeuge	□ja	□ja	□ja	□ja	□ja				
Marke/Typ Kennzeichen Erstzulassung	□nein	□nein	□nein	□nein	□nein				
Staatlich geförderte private Altersvorsorge	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein	□ja	□ja □nein				
Ansprüche aus	□ja	□ja	□ja	□ja	□ja				
Übertragungsverträgen (z.B. Wohnrecht, Nießbrauch, Altenteilsrechte)	nein	nein	□nein	□nein	□nein				
Sonstiges Vermögen (Patentrechte, sonst. Vermögensgegenstände etc.)	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein	□ja □nein				
7. Mögliche Ansprüche ge 7.1 Vermögensübertragunger	1			1					
Wurde Vermögen in den letzter Antragstellung auf andere Pers (z.B. Schenkung, Übergabevert	onen übertragen	□nein □ja, siehe beigefi Bemerkungen:	ügten Vertrag/Urkı	unde					
7.2 Nicht geklärte oder streiti									
_		ch nicht entschiedene Ansprüc		_	-				
	aus der Sozialversicherung als Kriegsbeschädigter	□aus Krankheit □aus □aus anderem Rechtsgru		em Lastenausgleic					
Wenn ja, wann und wo wurde d	er Antrag gestellt?				<u>.</u>				
Ist deswegen ein Rechtsstreit a	nhängig? □nein □ja, be	i	Az		<u></u>				

Alleinerziehung

□nein □ja



7.3 Versicherungsansprüche	(auch im Ausland)		Steuer-Identifikationsnummer:						
Sind Sie privat kranken- und p	oflegeversichert?		□nein □ja Bei welcher Versicherung:						
Basistarif			□nein □ja		Monatsbeitrag:	EUR			
Derzeit Mitglied welcher gesetz	zlichen Kranken- und Pfleg	ekasse?			Monatsbeitrag:	EUR			
Versichert als			□Pflichtmitg	-	w. Mitglied □Rente	enantragsteller □Rentner			
Familienversichert bei				CISICITOTICI					
Wenn Sie derzeit nicht Mitglied eine Waren Sie bereits gesetzlich kra			□nein □ia von: bis:						
Bei welcher Kranken- und Pfleg	ekasse?								
Versichert als			□Pflichtmitg	-	•	enantragsteller □Rentner			
Besteht eine Sterbegeldversiche	□nein □ja,								
Besteht eine Lebensversicher	ung?		□nein □ja,	, bei:					
Vertragsnummer				Versicherungssumme	fällig am				
Aktuelle Rückkaufswerte					UR				
Besteht ein Rentenanspruch, g		□nein □ja,	, beantragt	EUR : bei:					
	1 700			<u> </u>	warum?				
Falls der Antrag abgelehnt wurd									
Werden Beiträge zur Rentenversiche entrichtet?			□nein □ja						
Für welchen Monat/Kalenderjah	nr wurde zuletzt Beitrag geleis	stet?							
Sind Sie im Besitz eines Sozialv	versicherungsausweises?		- □nein □ja, ggf. ist dieser dem Antrag beizufügen						
(Sozialversicherungs-Nr. bitte u	nbedingt angeben)								
Bestehen beamtenrechtliche Ve	ersorgungs- oder Beihilfeans	prüche?							
8. Mehrbedarfe (§§ 30, 42b									
	Hilfebedürftige Person bzw. Antragsteller/in	Partner el	benspartner/ neähnliche nschaft	Hausl	Sonstige haltsangehörige	Nachweise beifügen !			
Kostenaufwändige Ernährung	□nein □ja	□nein □ja		□nein	□ja	Ärztliches Attest			
Eingeschränkte Mobilität (Merkzeichen G oder aG)	□nein □ja	□nein □ja	l	□nein	□ja	Schwerbehindertenausweis			
Mittagsverpflegung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung oder in einer Tagesförderungsstätte	□nein □ja	□nein □ja	ı	□nein	□ja	Nachweis über Verpflegungskosten			
Schwangerschaft	□nein □ja	□nein □ja	l	Entbindungstermin					

□nein □ja

□nein □ja



9. Wohnverhältnisse und Kosten der Unterkunft (monatlich)

9 1	Miete	(Ritte	Nachweise	heifügenl	١
J. I	Milere	(Dille	Nacilweise	Delludell:	,

	o ,						
Zahl der Personen in der Wohn	ung:	Wohnfläche:		m²	davon unterv	ermietet:	m²
Gesamtmiete:							EUR
davon			Kal	tmiete:			EUR
			Neben	kosten:			EUR
		Koste	en für Stellplatz/G	arage:			EUR
Heizungskosten: ☐ Holz/Koh	nle □Fernwär	me □Gas □Öl □	Strom				EUR
Einnahmen aus Untervermietun	ıg:						EUR
Sind in den angegebenen Beträ							
-Kosten für Kochfeuerung entha		□nein	□ja, in Höhe vo				EUR
-Kosten für Warmwasserbereitu	ing enthalten?	□nein	□ja, in Höhe vo	n:			EUR
9.2 Haus-/Wohneigentum (Bitt	e Nachweise be	eifügen!)					
Soweit Sie Haus-/Wohneigentu	m selbst bewoh	nen, ist eine Berechnung	über die Kosten	/Belastu	ngen zu erstelle	en (Rentabilitätsbe	rechnung).
0.2 Sanstiga Angahan zur Un	torkunft						
9.3 Sonstige Angaben zur Un		24142			I —.		
Wurde die Miete für den Antrag	smonat bereits (gezanit?			□ja	□nein	
Bestehen Mietschulden?		□nein	□ja, in Höh	ne von:			
							EUR
Bestehen Schulden für Energie	lieferungen?	□nein	□ja, in Höl	ne von:			EUR
Falls derartige Schulden bestehen:							
Hat der jeweilige Gläubiger bere	eits gerichtliche	Schritte unternommen?	□nein □ja, we	elche?			
10. Arbeitsverhältnisse vo	r Antragstellu	ıng (3 Jahre):					
Erwerbsstatus		tige Person bzw. Antrags	teller/in 1 bei	Ehe	gatte/Lebenspa	rtner/Partner der e	heähnlichen
		Grundsicherung (GSi)				w. Antragsteller/in	
Keine Erwerbstätigkeit innerhalb von drei Jahren vor Antragstellung							
Erwerbstätig als							
-							
Name u. Anschrift d. Arbeitgebers:	von	bis		von		bis	
	von	DIS		von		DIS	
	von	bis		von		bis	
Auslandsaufenthalte in den letzten drei Jahren		Venn ja, dann bitte die Anlage zu Erwerbszeiten im Ausland ausfü		□neir		ann bitte die Anlage zu A	
			men.			RICH IIII Ausianu ausiun	en.
Arbeitslos	□nein □ja,	seit:		□neir	n □ja, seit:		
Stamm-Nr./Kunden-Nr.							
Arbeitslosengeld nach SGB III	□noin □io	a a it.		□noin	□io ooit:		
Arbeitsiosengeid nach SGB III	□nein □ja,	seit:		□nein	n □ja, seit:		
Arbeitslosengeld nach SGB II	□nein □ja, s	seit:		□neir	n □ja, seit:		
11. Sonstiges:							
Wurde bereits früher Sozialhilfe	oder Grundsich	perung hezogen?					
Wurde bereits fruiter 302iairille	odel Gluliusici	lerung bezogen:	□nein □ja	vom		bis	
Falls ja, von welcher Behörde?.							
Wann, woher und aus welchem	Grund hier zug	ezogen?					
Hat den Umzug oder die Übersi	edlung hierher	eine Behörde bezahlt?	□nein □ja				
Follo io wolcho Bob = =====			пош пра				
Falls ja, welche Behörde?			1				



Bei Übertritt aus dem Ausland: Tag und Ort des Grenzü	bertrittes												
Hat der/die hilfebedürftige Person während der letzten : Leistungen aus öffentlichen Mitteln (z.B. Alg., Renten, L nach LAG), erhalten?	3 Jahre andere Interhaltshilfe)	□ja ¹	vom			k	ois					
Falls ja, Art der Bezüge, Stelle													
Bei Heim- oder Anstaltsunterbringung und –entlassu	ng												
a) (bei Heim- oder Anstaltsaufnahme) Wohnung, Arbeitsstelle in den letzten 2 Monaten vor Ans	staltsaufnahme												
b) <i>(bei Übertritt von einem Heim oder einer Anstalt in ein ande</i> Wann und wo erfolgte erstmals der Eintritt in ein Heir		?											
Wer war bisher Kostenträger?													
Bezeichnung und Ort des Heimes/der Anstalt													
c) (bei Heim- oder Anstalts entlassung) Wo und bis wann war die hilfebedürftige Person zuletzt i	n einer Anstalt?	,											
(Bei Kindern, die in Anstalten [Entbindungsheimen] geb	oren wurden)												
Name des Entbindungsheimes													
Aufenthalt der Mutter in den letzten 2 Monaten vor Eintritt in Anstalt	n die												
Wo hat sich das Kind seit der Herausnahme aus dem Heim (genaue Anschrift und Zeiten)?	aufgehalten												
Name und Sitz des Geldinstituts IBAN Sofern dies nicht Ihr eigenes Konto ist: Name und Vorname des Korder Kontoinhaberin (Legitimation durch gültigen Personalausweis er Erklärung der Hilfebedürftigen Person/ des Antragstelle Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben wahr sind und Mir ist bekannt, dass ich wegen wissentlich falscher oder	toinhabers/ forderlich) ers und seines dass ich nichts v unvollständige	erschwiegen r Angaben s	habe. trafrech t	tlich ve	rfolgt	s/Part	en kan	n und	zu U	nrecl	ht erh	altene	Hilfe
zurückzahlen muss. Mir ist bekannt, dass die Beantragte Sozialhilfeverwaltung deswegen nicht feststellen kann, ob die V dass meine Ansprüche gegen Drittverpflichtete (z.B. auf Unterhauf Arbeitslosengeld, Krankengeld, Rente) geltend gemacht we Ich bestätige ausdrücklich, davon unterrichtet worden zu sein Abwesenheit vom Wohnort, unverzüglich und unaufgefordert de Die Aufnahme jeder Arbeit, auch Gelegenheitsarbeit usw. unformationen, die ein Arzt oder eine andere schweigepflichtige strenger geschützt als andere Daten. Hat die Sozialhilfever Sozialhilfeleistungen oder der Ausstellung einer Bescheinigun Betroffene dem widerspricht (§ 76 Abs. 2 Nr. 1 SGB X). Kriegsopferfürsorge erfüllt, wird diese Hilfe hiermit beantragt unwegen) erteilt.	oraussetzungen alt) auf den Träg rden können. , dass ich jede em Träger der H verde ich vor Al Person der Sozi waltung diese I g bekommen, d Von diesem	für die Gewäher der Hilfe üb Änderung der ihre mitzuteiler ufnahme der alhilfeverwaltu nformation in arf es diese widerspruchs	Familier habe. Arbeit el ng über Zusamr Angaben recht ha	Sozialhet und Er n-, Einko benfalls einen Ar nenhang zwar in be ich	ommer ssofor tragst mit of bestir Kennti	rlieger ngsans ns- und t anze eller g einer mmten nis ge	i (§ 66 Asprüche d Verm eigen. egeber Beguta Fällen	Abs. 1 geger ögens hat, s chtung weite en. Si	Satz 1 n ande verhäl ind da j wege rgebei nd die	SGB ere Le tnisse atenso en de n, nice	s I). Mi sistung e, vorü chutzre er Erb cht aberausse	r ist be sträge iberge echtlich ringun er, wer etzunge	kannt, ir (z.B. hende n noch g von nn der en für
	Interschrift der hi ntragstellers oder				U	ntersc	hrift des ehe	Ehega eähnlic				rs/Part	ners
Der Antrag wurde auf Wunsch im Amt aufg		-			l hie	rmit							
Unterschrift hilfebedürftige Person/Antra	gsteller								Unte	erschr	ift des	Aufnehn	nenden



Stellungnahme Wohnsitzgemeinde: (nur auszufüllen, wenn eine Prüfungszuständigkeit auf Grund von gesetzlichen Regelungen besteht).

Vorstehende Angaben entsprechen ☐der Wahrheit	□nicht der Wahrheit. Die Notlage wird □anerkannt □nicht anerkannt.
(Bei Verneinung der Notlage, nähere Bemerkungen bitte auf Beiblatt)	
Ort, Datum	Mit Anlagen an die Stadt/das Landratsamt/den Landkreis
I.A.	